

Schülersanitäter AG

Autor/Autorin:	<u>Anja Lütchens</u>		Datum:	06.10.2016
Bezugserlass:				
Bezug (Orientierungsrahmen Schulqualität)	4.1.2	6.2.3	6.3.2	1.3.3
Beschluss / erneuter Beschluss am:	01.11.2016			
<input type="checkbox"/> Planungsgruppe	X Schulvorstand	<input type="checkbox"/> Gesamtkonferenz	<input type="checkbox"/> Schulleiternrat	<input type="checkbox"/> SV

1. Ausgangslage

Als Schulsanitäter übernehmen Schülerinnen und Schüler mit einer Erste-Hilfe-Ausbildung - zusammen mit Lehrkräften - die Erstversorgung von Verletzten und Erkrankten in unserer Schule bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Der Schulsanitätsdienst wird als AG organisiert und von einer Lehrkraft der Schule betreut. Unterstützung bei der Ausbildung gibt es durch die Hilfsorganisationen der Johanniter vor Ort. Die Ausbildung ist nicht einheitlich festgelegt. Mindestqualifikation ist ein Erste-Hilfe-Kurs von acht Doppelstunden Dauer.

Die Schüler versehen den Schulsanitätsdienst nach einem Dienstplan und sollten für Einsätze während des Unterrichts freigestellt werden. Die Alarmierung der Schulsanitäter erfolgt über eine Lautsprecherdurchsage.

Auflagen der Gesetzlichen Unfallversicherung werden erfüllt, denn nach §21 Sozialgesetzbuch VII muss für Schüler in der Schule eine sachgerechte Erste Hilfe sichergestellt werden.

Der Schulsanitätsdienst macht die Erste-Hilfe-Ausbildung der Lehrkräfte nicht entbehrlich.

2. Strategische Zielsetzung

Zielgruppe:

Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-10 können an der AG teilnehmen.

Allgemeine Ziele:

Schülersanitäterinnen und Schülersanitäter leisten, einem Dienstplan folgend, Erste Hilfe an der OBS Salzhausen. Sie helfen kompetent und schnell bei Unfällen, Verletzungen oder Krankheiten und sind bei Sportfesten oder anderen Schulveranstaltungen vor Ort.

Spezifische Ziele:

Die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern am Schulsanitätsdienst hat neben der reinen Ersten Hilfe auch immer eine pädagogische und eine soziale Dimension:

Pädagogische Dimension	Soziale Dimension
<p>Die Schüler/-innen erkennen Notfallsituationen und schätzen sie ein. Sie lernen Verantwortungsübernahme sowie überlegtes Handeln – auch und gerade in kritischen Situationen. Sie erkennen frühzeitig Gefahrenpotentiale und können mit diesen umzugehen. Bei Bedarf leisten sie lebensrettende Sofortmaßnahmen und alarmieren den Rettungsdienst. Die Schüler/-innen stärken ihr Selbstbewusstsein durch das Leisten kompetenter Erster Hilfe in Notfällen. Sie wenden Erste-Hilfe-Maßnahmen an und betreuen Verletzte. Sie übergeben Erkrankte und Verletzte an den Rettungsdienst bzw. den Arzt. Sie begreifen „Helfen“ als Wert menschlichen Zusammenlebens. Die Schüler/-innen entwickeln ihre Selbstkompetenz weiter. Sie lernen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung kennen und erhalten die Möglichkeit zur beruflichen Orientierung. Sie erleben Ehrenamt.</p> <p>a. Wie im Leitbild unserer Schule verankert, lernen unsere Schüler und Schülerinnen Verantwortung für sich zu übernehmen und sorgsam mit Ressourcen umzugehen.</p>	

3. Elemente der Umsetzung

a. Allgemeine Handlungsfelder:
 Im Rahmen einer AG gehen die Schüler auf eine Lernreise, auf der sie die verschiedenen Aspekte der Ersten Hilfe kennenlernen. Dazu gehört die Unfallverhütung und Reduzierung von Unfällen, die Anwendung der Ersten Hilfe bei Unfällen, Krankheiten und Verletzungen sowie die Instandhaltung und Verwaltung der Sanitätsmaterialien und des Sanitätsraumes.

b. Spezifische Maßnahmen
 Im Laufe der Ausbildung lernen die Schüler/-innen die notwendigen Maßnahmen der Ersten Hilfe kennen in folgenden Situationen:

- Lerninsel 1: Nicht erweckbar!
- Lerninsel 2: Keine Atmung!
- Lerninsel 3: Probleme in der Brust
- Lerninsel 4: Verletzungen
- Lerninsel 5: Probleme im Kopf
- Lerninsel 6: Probleme im Bauch

<p>4. Faktoren</p> <p>a. hindernde...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler/-innen der Sanitäts-AG haben am Mittwoch eine sehr lang Pause, wenn die 7. Stunde ausfällt. • Interessierte Schüler/-innen können nicht an der AG teilnehmen, da sie zur AG-Zeit am Mittwochnachmittag andere Verpflichtungen haben. • Es gibt kein adäquates Arbeitsmaterial für Schüler/innen in den jüngeren Jahrgängen. • Es gibt zurzeit keinen geeigneten Raum, der den Schülersanitätern zur Verfügung steht. 	<p>b. fördernde...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler können eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten und verletzte Schüler physisch und psychisch unterstützen. • Schülern übernehmen Verantwortung für ihr Handeln • Schüler ab Jahrgang 8 präsentieren ihre Schule nach außen, indem sie an Veranstaltungen und Dienstabenden der Johanniter des OV Salzhäusen teilnehmen. • Ehrenamtliche Mitarbeiter des OV's Salzhäusen der Johanniter übernehmen
---	---

	Ausbildungssequenzen und Zwischenprüfungen. <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Veranstaltungen der Johanniter-Jugend. • Diese Kooperation fördert die Kompetenz und eine evtl. berufliche Orientierung.
--	--

<p>5. Anhaltspunkte und Nachweise für erfolgreiches Handeln</p> <p>Nach jeder Lerninsel erlangen die Schüler/-innen ein Zertifikat für das erlernte und angewendete Wissen und Handeln. Die Schüler/-innen nehmen an einem Erste-Hilfe-Kurs teil und an einer 2-tägigen Fortbildung „Mindestausbildung“ bei den Johannitern.</p> <p>Die Schüler/-innen dürfen eigenständig ausrücken bei Einsätzen in der OBS Salzhausen.</p> <p>Die Schüler/-innen nehmen an Sportveranstaltungen und Schulveranstaltungen teil und werden dafür freigestellt.</p> <p>Die Schüler/innen schließen im 8. Jahrgang die Prüfung erfolgreich ab.</p> <p>Die Schüler/-innen nehmen nach der Prüfung an den Gruppenabenden und Übungen der Johanniter teil und werden in der AG-Zeit freigestellt.</p> <p>Die geprüften Schülersanitäter/Innen dürfen die jüngeren Jahrgänge in Teilbereichen der verschiedenen Lerninseln ausbilden.</p>

<p>6. Evaluationsplanung</p> <p>In jeder AG-Stunde werden die gelernten Hilfemaßnahmen praktisch angewendet und besprochen. Dabei müssen sich die Schüler sowohl in der Rolle des Patienten als auch in der Rolle des Schülersanitäters erproben und Feedback geben.</p> <p>Vor dem Verlassen einer Lerninsel findet eine Evaluation der erstellten Arbeitsmaterialien statt.</p> <p>Die Schüler/innen geben Feedback zu den erstellten Materialien.</p>

<p>7. Nächste(r) Arbeitsschritt(e) zur Pflege und Fortschreibung:</p>			
<p>1. Erfolgreicher Abschluss und Verlassen der ersten Lerninsel Ohne Bewusstsein</p>	<p>2. Erstellen des Arbeitsmaterials für die zweite Lerninsel Keine Atmung Organisation von Wiederbelebungspuppen</p>	<p>3. Organisation der Kooperationsbegegnungen mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Johanniter des OV's Salzhausen Beantragung eines zugänglichen Sanitätsraumes mit geeigneter Mindestaustattung</p>	<p>4. Erstellen des weiteren Arbeitsmaterials für die unterschiedlichen Lerninseln</p>